

# Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

Herrn  
Bürgermeister Bleek

Im Hause

Telegrafenstr. 29 - 33  
42929 Wermelskirchen  
Tel./Fax: 02196 / 710194  
[fraktion@spd.wermelskirchen.de](mailto:fraktion@spd.wermelskirchen.de)

**Fraktionsvorsitzender:**  
**Jochen Bilstein**  
**Herrlinghausen 41**  
**42929 Wermelskirchen**  
**Tel. 02196 / 3609**

24.09.2019

## Sitzung des Rates am 7.10.2019

Sehr geehrter Herr Bleek, lieber Rainer,

die SPD – Fraktion stellt für die kommende Ratssitzung am 7.10. den folgenden Antrag:

### **Klimaschutz als Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte**

#### **1. Umsetzung konkreter Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept des RBK**

##### **a) Aufbau eines kommunalen Energieeffizienznetzwerkes**

Zentrale Bedeutung für die Erreichung der Klimaschutzziele in Kommunen ist die Einführung eines Energiemanagements auf Verwaltungsebene. Der Aufbau der verwaltungsinternen Controllingstrukturen kann auf unterschiedliche Weise realisiert werden. Programme wie der European Energy Award bieten entsprechende Strukturen an. Durch die Transparenzschaffung und dauerhafte Überprüfung der Energieverbräuche kommunaler Liegenschaften lassen sich zeitnah Effizienzpotentiale entdecken und Maßnahmen umsetzen.

##### **b) Energetische Sanierung öffentlicher Liegenschaften**

Der Zustand der Liegenschaften der Stadt Wermelskirchen hat im Hinblick auf die Wirkung des Klimaschutzkonzeptes auf die Partner in Wirtschaft und Bevölkerung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Zum einen spielt das äußere Erscheinungsbild der Gebäude eine wichtige Rolle, indem es die Ernsthaftigkeit der Kommune widerspiegelt. Zum anderen können energetisch sanierte kommunale Liegenschaften als Anregung und Best-Practice Beispiele für private und gewerbliche Immobilienbesitzer dienen.

##### **c) Klima-Check in Politik und Verwaltung**

Bei Vorhaben innerhalb der kommunalen Beschaffung und der Lieferantenauswahl werden klimaschutzrelevante Kriterien wie Regionalität, umweltschonende Produktion, Betriebs- statt Anschaffungskosten oder zurückzulegende Transportwege mitberücksichtigt.

##### **d) Ausbau der Photovoltaik**

Die Neubauten von Sekundarschule und Hallenbad sind mit Photovoltaik und / oder Solarthermie-Anlagen auszurüsten, um auf diese Weise eine zumindest teilweise energetische Selbstversorgung zu gewährleisten. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob auch bestehende Gebäude (z.B. Gymnasium) mit Photovoltaikanlagen zur Selbstnutzung ausgerüstet werden können.

## **2. Einbindung des Klimaschutzmanagers des Kreises in beratender Funktion**

## **3. Mittelfristige Schaffung der Stelle eines städtischen Klimaschutzbeauftragten**

### **Begründung:**

Der Klimaschutz ist in aller Munde, sowohl positiv als auch negativ. Die einen versprechen sich technologische und wirtschaftliche Impulse, die anderen reden von „Verbotspolitik“ und „Öko-Populismus“. Für uns Sozialdemokraten in Wermelskirchen ist Klimaschutz auch eine sozialpolitische Herausforderung, denn egal ob steigende Lebensmittelpreise durch Ernteauffälle, teure Gebäudesanierungen und Fahrverbote für ältere PKW oder steigende Energiekosten: zuerst und besonders trifft es die kleinen Einkommen. Niemand kann den Klimawandel wegdiskutieren, wenn wir handeln wollen und unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Welt hinterlassen möchten, dann jetzt! Auf kommunaler Ebene heißt das, die zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu sichten und die voran zu treiben, die auch in Zeiten eines Haushaltsicherungskonzeptes und ohne große Belastung der Bürgerinnen und Bürger realisierbar sind. Maßnahmen, die niemanden übervorteilen und niemanden ausgrenzen und dabei auch eine Wirkung entfalten, die über bloße Symbolpolitik hinausgeht.

Das Klimaschutzkonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises stellt dabei eine solide Grundlage dar und ein erster Schritt sollte es sein, daraus für Wermelskirchen passende Projekte zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Bilstein

Prof. Dr. Jürgen Scherkenbeck